

A **ALLGEMEINES**

AB **BIBLIOGRAPHIEN UND KATALOGE**

ABC **Handschriften**

Universitäts- und Landesbibliothek <Düsseldorf>

KATALOG

18-2 ***Kataloge der Handschriftenabteilung der Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf*** / hrsg. von Irmgard Siebert. - Wiesbaden : Harrassowitz. - 30 cm

[8518]

Bd. 2. Die mittelalterlichen Handschriften der Signaturengruppe B in der Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Teil 2. Ms. B 101a bis B 214 / beschrieben von Agata Mazurek und Joachim Ott. Hrsg. von Irmgard Siebert und Gabriele Dreis. - 2015. - 491 S. - ISBN 978-3-447-06222-0 : EUR 148.00

Bd. 3. Die mittelalterlichen Handschriften der Signaturengruppe C in der Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf / beschrieben von Agata Mazurek. Hrsg. von Irmgard Siebert und Gabriele Dreis. - 2012. - 602 S. - ISBN 978-3-447-06724-9 : EUR 168.00

Bd. 4. Die mittelalterlichen Handschriften und Fragmente der Signaturengruppe D in der Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf / hrsg. von Irmgard Siebert und Anne Liewert

1. Textband / beschrieben von Katrin Janz-Wenig, Monika E. Müller und Gregor Patt. - 2015. - 453 S. - ISBN 978-3-447-10514-9 : EUR 298.00 (mit 2)

2. Tafelband / ausgewählt und beschrieben von Monika E. Müller. - 2015. - 553 S. : Ill. - ISBN 978-3-447-15014-9 : EUR 298.00 (mit 1)

Bd. 5. Die mittelalterlichen Handschriften der Signaturengruppe E, F, G, N und P in der Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf / beschrieben von Monika E. Müller und Katrin Janz-Wenig. Hrsg. von Irmgard Siebert und Anne Liewert. - 2017. - 431 S. : Ill. - ISBN 978-3-447-10741-9 : EUR 168.00

Die Bestände der ULB Düsseldorf umfassen nach Auskunft der Homepage der Bibliothek derzeit 423 mittelalterliche und rund 80 neuzeitliche Handschriften. Mit dem Erscheinen von Band 5 der Düsseldorfer Handschriftenkataloge liegen nunmehr für alle mittelalterlichen Handschriften der ULB Düsseldorf zuverlässige Beschreibungen nach den ***Richtlinien Handschri-***

tenkatalogisierung der Deutschen Forschungsgemeinschaft¹ vor. Seit dem Erscheinen von Bd. 1 im Jahr 2005² ist die Katalogreihe zügig auf stattliche sechs Bände angewachsen. An Band 2 mit 98 katalogisierten Bänden wirkte neben Joachim Ott, der schon an Band 1 beteiligt war, vor allem Agata Mazurek mit, die im Handschriftenzentrum der Staatsbibliothek zu Berlin in alleiniger Verantwortung auch Band 3 mit 94 katalogisierten Bänden der Signaturengruppe C (Liturgie, Hagiographie, Paraliturgie, Ordensgeschichte) erstellte. Die beiden abschließenden Bände 4 (Signaturengruppe D) mit den Beschreibungen liturgischer Handschriften in Gestalt von 37 Bänden und 59 Fragmenten und 5 (Signaturengruppen E, F, G, N und P) mit den Katalogisaten von 38 Handschriften juristischen, medizinischen, scholastischen und historiographischen Inhalts wurden dagegen vor Ort in Düsseldorf erarbeitet und sind das Werk von Monika E. Müller, Katrin Janz-Wenig und Georg Patt. Daraus resultierende „Stilistische Unterschiede und verschiedene Akzentuierungen“ (Bd. 5, S. 35) sind kaum spürbar und schlagen bei der Lektüre jedenfalls nicht negativ zu Buche.

Sämtliche Handschriften mit Ausnahme von lediglich fünf Stücken, die aus konservatorischen Gründen ausgespart werden mußten, sind außerdem vollständig digitalisiert im Internet verfügbar.³ Trotz (oder infolge?) der Digitalisierung hat man sich dazu entschieden, dem Band 4 einen opulenten Tafelband mit 603 Farbabbildungen beizugeben. Band 5 enthält neben dem Katalogteil 176 ganzseitige Farbabbildungen. Kunsthistoriker und Paläographen kommen damit ganz auf ihre Kosten.⁴

Die Qualität der Beschreibungen ist in allen Bänden durchgehend sehr gut. Insbesondere wurden die zahlreichen Liturgica mit der wünschenswerten Genauigkeit verzeichnet, die es erlaubt, im nur scheinbar immer Gleichen charakteristische Einzelheiten wahrzunehmen, die eine genauere Einordnung der einzelnen Stücke erlauben. Die gehaltvollen Einleitungen zu den Bänden machen jeweils auf Bemerkenswertes aus der Provenienzzgeschichte und im Hinblick auf die Inhalte aufmerksam. Ebenso ist die Qualität der Register zu loben, die - wie schon in Band 1 - neben Personen/Orten/Sachen und Initien auf eine ungewöhnliche Fülle von Repertorien rekur-

¹ **Richtlinien Handschriftenkatalogisierung** / Deutsche Forschungsgemeinschaft, Unterausschuß für Handschriftenkatalogisierung. - 5., erw. Aufl. - Bonn-Bad Godesberg : Deutsche Forschungsgemeinschaft, 1992. - 94 S. - Kostenlos für Bibliotheken [1451]. - Rez.: **IFB 93-1/2-004**

https://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/93_0004.html

² **Die mittelalterlichen Handschriften der Signaturengruppe B in der Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf.** - Wiesbaden : Harrassowitz. - 30 cm. - (Kataloge der Handschriftenabteilung, Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf ; ...) [8518]. - Teil 1. Ms. B 1 bis B 100 / beschrieben von Eef Overgaauw, Joachim Ott und Gerhard Karpp. - 2005. - 406 S. - (... ; 1). - ISBN 3-447-05072-1 : EUR 86.00. - **IFB 05-2-261** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz117325058rez.htm>

³ Die entsprechende URN wird bei den Katalogisaten jeweils genannt.

⁴ Die Abbildungen restaurierter Buchdeckel (Bd. 5, Abb. 1 und 107) erscheinen mir jedoch entbehrlich.

rieren.⁵ Diese Register sind einstweilen um so nützlicher, als eine Transformation der Kataloginhalte (Volltext) und der Registerdaten in ein Datenbankformat noch aussteht.

Neben den hier vorgestellten Katalogbänden sind weitere Informationsmittel über mittelalterliche Handschriften und Fragmente verfügbar. Vorausgegangen war dem Katalogwerk bereits 2002 eine Publikation von Klaus Zechiel-Eckes über die frühmittelalterlichen Fragmente.⁶ Mittlerweile wurden 689 Handschriftenfragmente systematisch inventarisiert und digitalisiert.⁷ Ferner ist 2014 separat ein Katalog der Signaturengruppe A (Bibel) von Gerhard Karpp erschienen. Dieser aus der Reihe fallende Band enthält nicht nur die weitgehend den DFG-Richtlinien folgenden Beschreibungen von 19 Bibelhandschriften, sondern daneben auch eine „Allgemeinverständliche Einführung“ sowie eine Bestandsbeschreibung für Laien.⁸

Insgesamt läßt sich sagen, daß der Bestand mittelalterlicher Bücher der ULB Düsseldorf (der Inkunabelkatalog liegt seit 1994 vor⁹) nunmehr vorbildlich erschlossen ist und für die Forschung in hervorragender Weise aufbereitet wurde. Dank der erfolgreichen Einwerbung öffentlicher und privater Fördermittel wurde hier ein Informationsangebot in gedruckter und digitaler Form erstellt, das kaum Wünsche offen läßt. Es ist lediglich zu hoffen, daß die vorzüglichen Erschließungsdaten einschließlich der Katalogisate Karpps zur Signaturengruppe A recht bald auch online in *Manuscripta Mediaevalia* bzw. dem in Aussicht genommenen *Handschriftenportal*¹⁰ zugänglich gemacht werden.

Christian Heitzmann

⁵ Allerdings fällt beim Register in Bd. 5 auf, daß relativ oft nur die Handschriftensignatur, aber nicht die Blattangabe geboten wird (z.B. s.v. Plato zu Ms F 10, s.v. Sigibertus Gemblacensis zu Ms G 3), was das Auffinden der betreffenden Stellen erschwert.

⁶ **Katalog der frühmittelalterlichen Fragmente der Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf** : vom beginnenden achten bis zum ausgehenden neunten Jahrhundert / bearb. von Klaus Zechiel-Eckes. Mit Beitr. von Max Plassmann und Ulrich Schlüter. - Wiesbaden : Reichert, 2003. - 107 S. : Ill. ; 30 cm. - (Schriften der Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf ; 34). - ISBN 3-89500-351-4 : EUR 32.00 [7764]. - **IFB 04-1-001** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz106881507rez.htm>
⁷ <https://www.ulb.hhu.de/recherchieren/recherche-in-den-sammlungen-der-ulb/inventar-der-handschriftenfragmente.html> [201805-05].

⁸ **Mittelalterliche Bibelhandschriften am Niederrhein** / Gerhard Karpp. - Frankfurt am Main [u.a.] : Lang, 2014. - 211 S. ; 25 cm. - ISBN 978-3-631-65388-3 : EUR 49.95. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1057800058/04>. - Rezension von Christoph Winterer in: **Rheinische Vierteljahrsblätter**. - 80 (2016), S. 265 - 267.

⁹ **Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf, Inkunabelkatalog** / bearb. von Heinz Finger. Mit Manfred Neuber ... Hrsg. von Günter Gattermann. - Wiesbaden : Reichert, 1994. - IX, 541 S. ; 25 cm. - (Schriften der Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf ; 20). - ISBN 3-88226-728-3 : DM 110.00 [2496]. - Rez.: **IFB 95-2-171**

https://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/95_0171.html

¹⁰ Vgl. <http://www.handschriftenzentren.de/handschriftenportal/> [201805-05].

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9024>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9024>